


AUSBILDUNG · TEXTILIEN MIT EIGENER HANDSCHRIFT

Textilgestalter/in Handwerk

Filzen, klöppeln, stricken und sticken: Sagt dir das etwas? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Textilgestalter/in im Handwerk an. Du formst Stoffe und Textilien zu Kleidungsstücken und anderen Produkten. Du entwirfst eigene Designs und kombinierst Farben, Muster und Materialien. Du nähst, passt an und veredelst. Dafür brauchst du Kreativität, Präzision und Lust auf Handarbeit mit Textilien. Hier erfährst du, was du als Textilgestalter/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Frühere Bezeichnungen dieses Berufs: Sticker/in, Stricker/in und Weber/in.


3 Jahre

Dauer


**dual, Mode, Textil
& Leder**

Ausbildung


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Textilgestalter/in im Handwerk?

Du stellst Textilien her oder veredelst sie. Deine Aufgaben hängen von deiner Fachrichtung ab. Diese klassischen Aufgaben gehören dazu:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?
Designen

Du entwirfst Kleidung, Accessoires, Heimtextilien oder Dekorationsartikel. Dabei kombinierst du Farben, Muster und Stoffe.

Qualität prüfen

Du prüfst deine Waren. Mängel behebst du, bevor die Textilien in den Verkauf gehen.

Zuschneiden und Anfertigen

Du schneidest Stoffe zu und nähst deine Entwürfe zusammen. Prototypen passt du von Hand an, damit sie an Mannequin oder Model perfekt sitzen.

Kund/innen beraten

Du hilfst bei der Auswahl von Stoffen, Designs und maßgeschneiderter Kleidung. Besondere Wünsche setzt du individuell um.

Warum ist der Beruf so besonders?

Du wolltest schon immer deine eigene Kleidung herstellen? In diesem Beruf kannst du das. Du kannst dich auf Stücke spezialisieren, die dir wirklich gefallen. Du lernst auch, bestehende Kleidung zu reparieren und mit kleinen Details zu veredeln. So gibst du jedem Stück deine persönliche Note. Damit trägst du zur Vielfalt in der Mode- und Textilbranche bei.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Textilgestalter/in im Handwerk ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule. Am Ende steht der Gesellenbrief.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Konzeption und Gestaltung

Du entwirfst Designs für Kleidung, Teppiche oder Möbelstücke. Du lernst, welche Stoffe sich wofür eignen. Du lernst verschiedene Techniken mit ihren Vor- und Nachteilen kennen.

Qualitätskontrolle

Du prüfst die Passform und passt sie an. Du behebst Mängel und besserst Schäden aus. Du lernst Prüfverfahren kennen und dokumentierst deine Arbeitsschritte.

Herstellung

Du schneidest Materialien sparsam zu. Du lernst, worauf du bei Materialien wie Leder achten musst. Außerdem fütterst du Jacken und Mäntel.

Kundenberatung

Du berätst Kund/innen beim Kauf und bei der Pflege von Textilien. Du setzt spezielle Wünsche um und suchst passende Materialien und Designs aus.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Textilgestalter/in im Handwerk?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Mode und Design
- Kreativität und ein Gespür für Farben und Muster
- handwerkliches Geschick und Präzision
- Freude am Umgang mit Menschen
- Geduld und eine sorgfältige Arbeitsweise

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	Vergütung
1. Ausbildungsjahr	605 EUR
2. Ausbildungsjahr	635 EUR
3. Ausbildungsjahr	700 EUR

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Textilgestalter/in im Handwerk zu dir?

Du interessierst dich für Mode und willst deine Ideen mit den eigenen Händen umsetzen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Kreativer Freiraum

Du fertigst Kleidung nach deinen Vorstellungen an und kannst dir selbst nähen, was dir gefällt.

Selbstständigkeit möglich

Meist bist du angestellt. Du kannst aber auch eine eigene Marke gründen.

Vielseitigkeit

Du stellst Kleidung her, dazu Nutztexilien und sogar Polstermöbel.

Qualität mit Zukunft

Viele Menschen wollen Kleidung, die besonders ist und lange hält. Mit guter Arbeit gewinnst du treue Kund/innen.

Das Textilhandwerk hat viele Facetten. Sticken, Stricken und Weben sind heute Fachrichtungen dieser Ausbildung. Dazu kommen Filzen, Klöppeln und Posamentieren.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Textilgestalter/in Handwerk?

Was du als Textilgestalter/in Handwerk jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer strickt, stickt oder Wolle filzt und dabei eigene Muster und Farben ausprobiert, zeigt Betrieben Kreativität, Geduld und eine sichere Hand. Wer auf dem Weihnachtsmarkt der Schule die eigenen Stücke verkauft, beweist dazu, dass du gern mit Menschen sprichst und sie berätst. Wenn du lieber Mode an der Maschine nähst, schau dir **Textil- und Modenäher/in** an. Für Kleidung nach Maß passt **Maßschneider/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ strickst, häkelst oder stickst **Geduld**
- ✓ eigene Muster und Farbkombinationen entwirfst **Kreativität**
- ✓ mit Wolle filzt oder kleine Figuren gestaltest **Fingerspitzengefühl**
- ✓ Selbstgemachtes auf dem Schulbasar verkaufst **Kundenorientierung**
- ✓ in der Kunst-AG an einem Projekt dranbleibst **Ausdauer**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

1

Betrieb bildet aus

Platz 338 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen

1

Die meisten Betriebe: Münster

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du in der Textil- und Modebranche verschiedene Möglichkeiten. Oft spezialisiert du dich schon während der Ausbildung auf einen Fachbereich. Hier kannst du arbeiten:

- in Ateliers
- in Maßschneidereien
- in Modehäusern
- in Textilunternehmen, die Textilien herstellen oder veredeln

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

Du konzentrierst dich auf einen Fachbereich, der zu dir passt.

Designs verkaufen

Wenn du dir einen Namen machst, kannst du deine Designs an große Modeketten verkaufen.

- Filzen (Filzer)
- Klöppeln
- Posamentieren
- Sticken (Sticker)
- Stricken (Stricker)
- Weben (Weber)

Eigene Modemarke

Du machst dich selbstständig und gründest deine eigene Marke.

KURZ GESAGT

Fazit: Die Kreativen der Textilwelt

Als Textilgestalter/in im Handwerk entwirfst, fertigst und veredelst du Textilien. Du verbindest Kreativität mit Handwerk und kannst dir sogar eine eigene Marke aufbauen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit dem Gesellenbrief.

Bereit für deine eigenen Kreationen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de